



Workshop 6

Bindungsstörungen im Kontext früher Hilfen

BINDUNGS- STÖRUNGEN ...

Entstehung,
Erscheinungsbild,
Interventionen

Ein Symposium zum

70. Geburtstag der
Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern
Regensburg

am 2. Oktober 2024
im Jahnstadion Regensburg



Dr. Michael Schieche



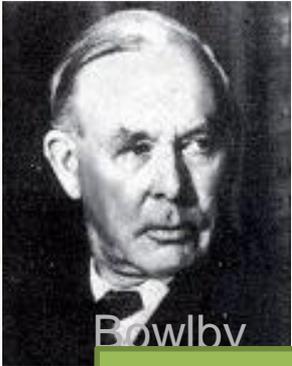
VFT- Systemisches Institut gGmbH

München

www.vft-familientherapie.de

Bindung / Beziehung

Familien- und lösungsorientiert



Bowlby

Bindung und Sicherheit



Ainsworth



M. Papousek

Intuitive Parenting
Eltern haben alles
was Sie brauchen



S. De Sazer
Insoo Kim Berg

Angenommen



Satir

We need
4 Hugs a day for survival,
8 Hugs for maintenance
12 Hugs for growth



Karin + Klaus Grossmann

Bindung = Teamwork



M. Erickson

Beziehung
stärken



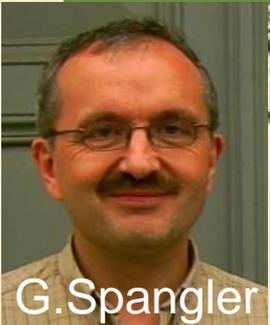
P. Nemetschek

Arbeite anschaulich

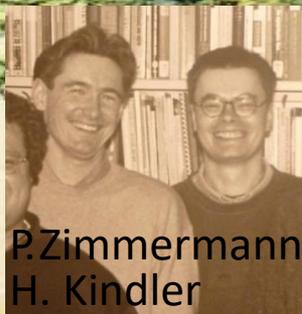


B. Lämmle

Humor hilft



G. Spangler



P. Zimmermann
H. Kindler

Probiere aus

...gemeinsam



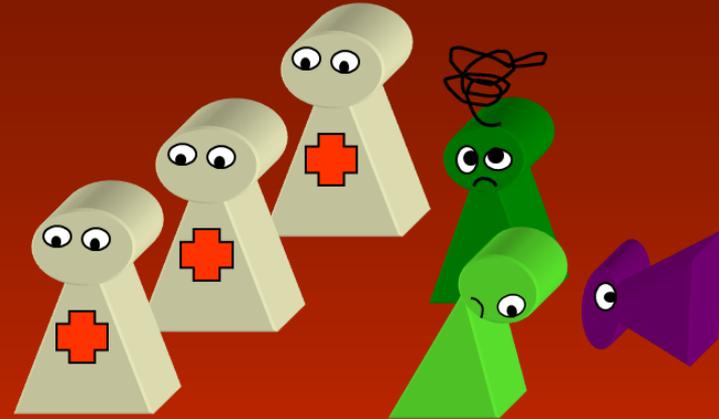
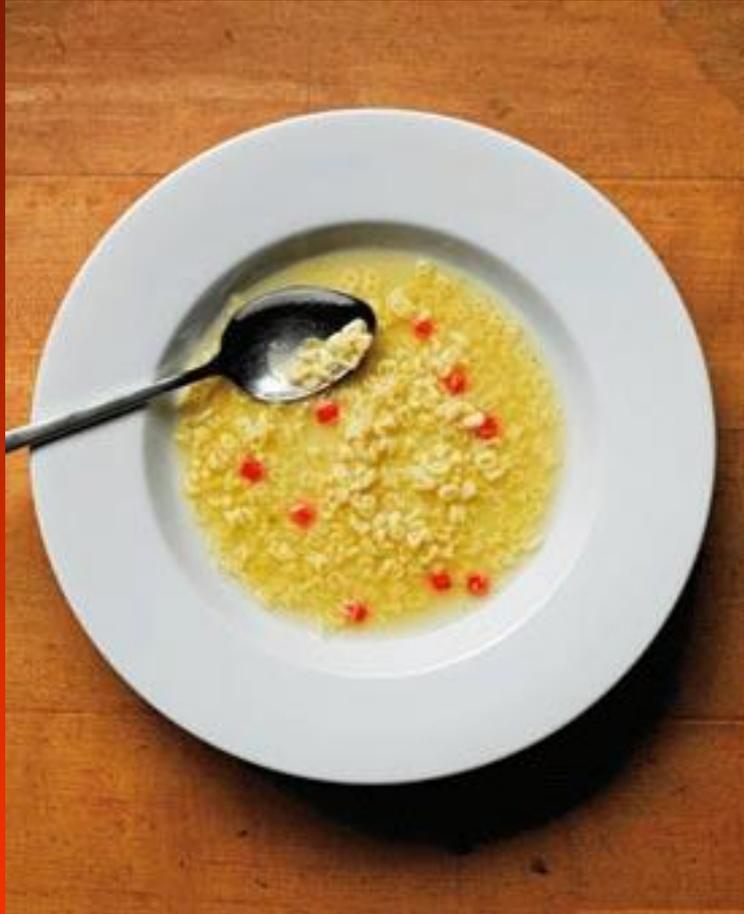
Hoffmann

zusammen



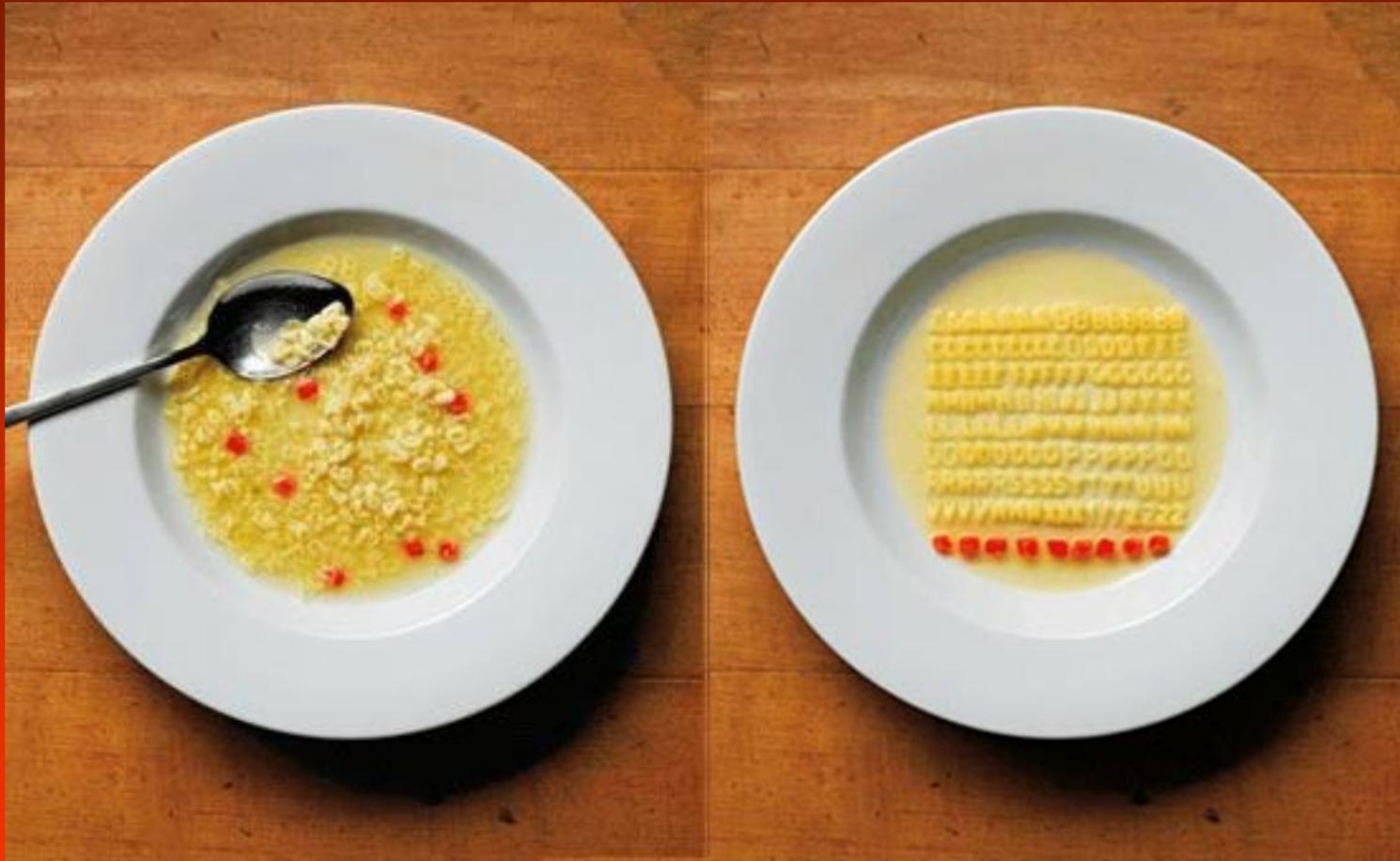


Systemisch gesehen:



Alles Anzeichen eines Systems unter Stress

⇒ **extrem starke Problemfokussierung**



→ hoher Bedarf nach schnellen, einfachen, linearen Lösungen

mit klaren Hilfsangeboten

„Wir brauchen Hilfe A 38.“

„Oh das sind Sie hier falsch.
Versuchen Sie es mal Schalter 2“

„Gleich hier neben an?“

„Nein das ist Schalter 8.
Ich kann Ihnen auch nicht sagen,
wo Nummer 2 ist.“

Fragen Sie den Pförtner“



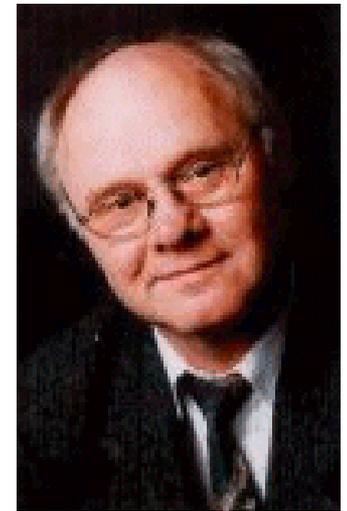
Dialog adaptiert aus „Asterix erobert Rom“



D. Dörner:

"Es gibt kein Denken ohne Gefühle.
Affekte beeinflussen Denken"

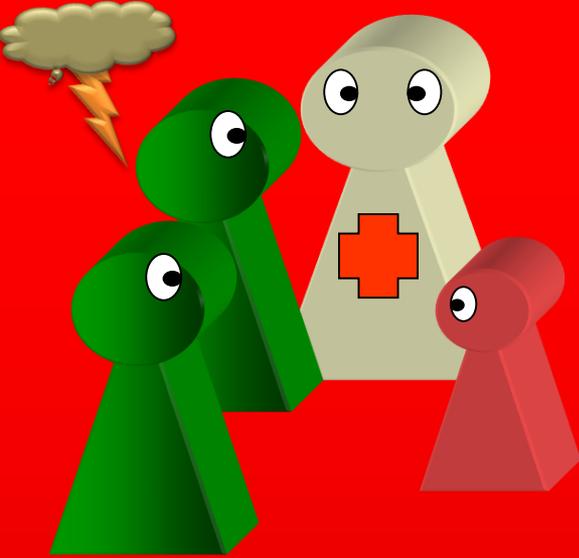
...das ist menschlich



*Logik des Mißlingens -
Strategisches Denken in
komplexen Situationen*

Problemlösung unter Druck und Stress

- Handeln ohne **Situationsanalyse**
- Nichtberücksichtigung von Fern- und Nebenwirkungen
- Methodismus
- Vernachlässigung von prozesshaften Denken



Liebe und Vertrauen Zuversicht stärken für Kinder Eltern.....

→ Hohe Anforderungen an alle

● Umgang mit Emotionen:

♥ positive: Liebe, Freude

⚡ negative: Ärger, Wut, Trauer,
Angst, Hilflosigkeit

Strategien im Umgang mit negativen Gefühlen
+ Einfühlungsvermögen
in intensiven Beziehungen sind gefordert.

Was mag wohl in ihm vorgehen?



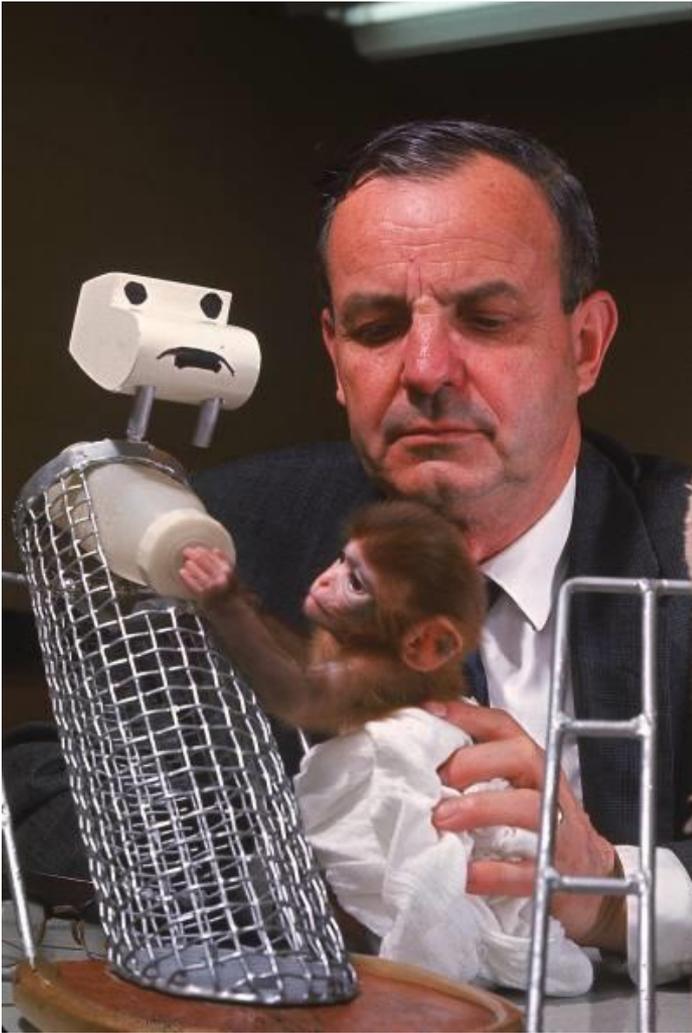
Wie fühlen wir uns gerade miteinander?

Wie kann ich unsere Beziehung beeinflussen?



...und wünsche ich mir ein solches happy end?





Harlow, Harry F. (1958).
The nature of love.

American Psychologist, 13, 573-685.

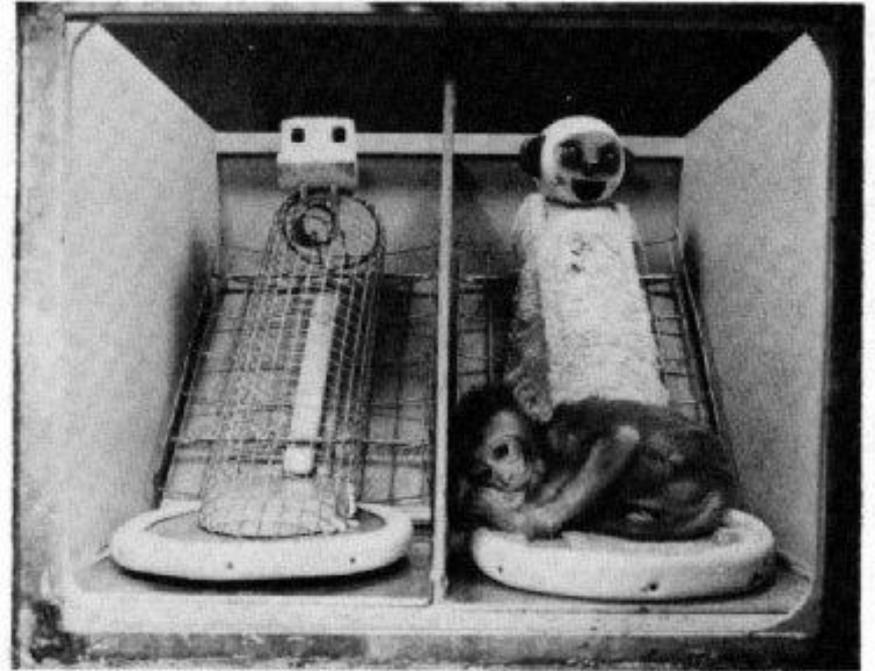


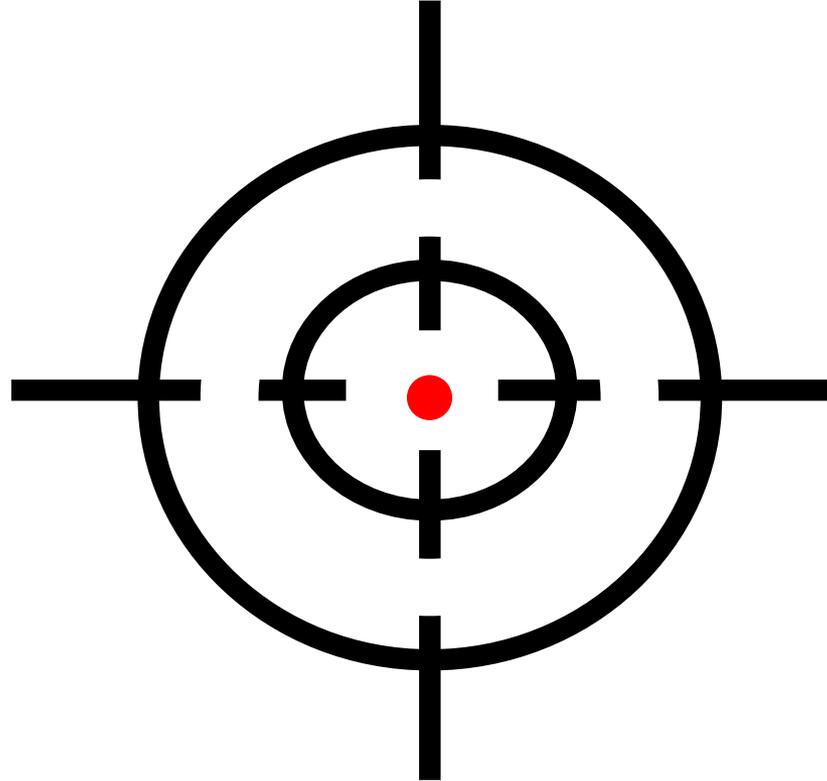
Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

+ 66 Jahre

2020:

Beziehungsfähigkeit

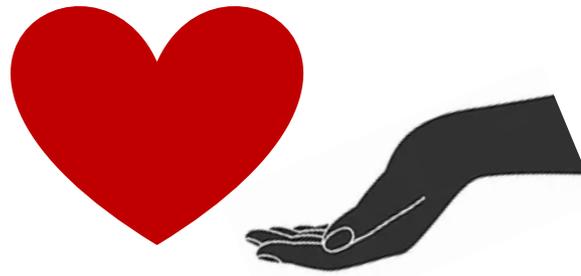
Was kann man tun?



Fokus auf wesentliches

Bindungssicherheit

d.h. Vertrauensperson
die mir Geborgenheit und Rückhalt bietet



Schutzfaktor für Entwicklung
mildert negative Einflüsse



Alan Sroufe

Vorschulalter
Mittlere Kindheit

**Positive Veränderung wird
möglich, wenn**

- + weniger familiärer Stress
- + **mehr** an sozialer Unterstützung
- + vorher sichere/organisierte Bindungsbeziehung
(als Puffer gegen Stressbelastungen)

Evaluierte (!) Förderprogramme für Hochrisikofamilien



STEER™, Egeland & Erickson, 2009



PAPILIO, Scheithauer 2008,

EFFEKT, Lösel, 2005

PCIT,

Wenn es gelingt in hochbelasteten Beziehungen:

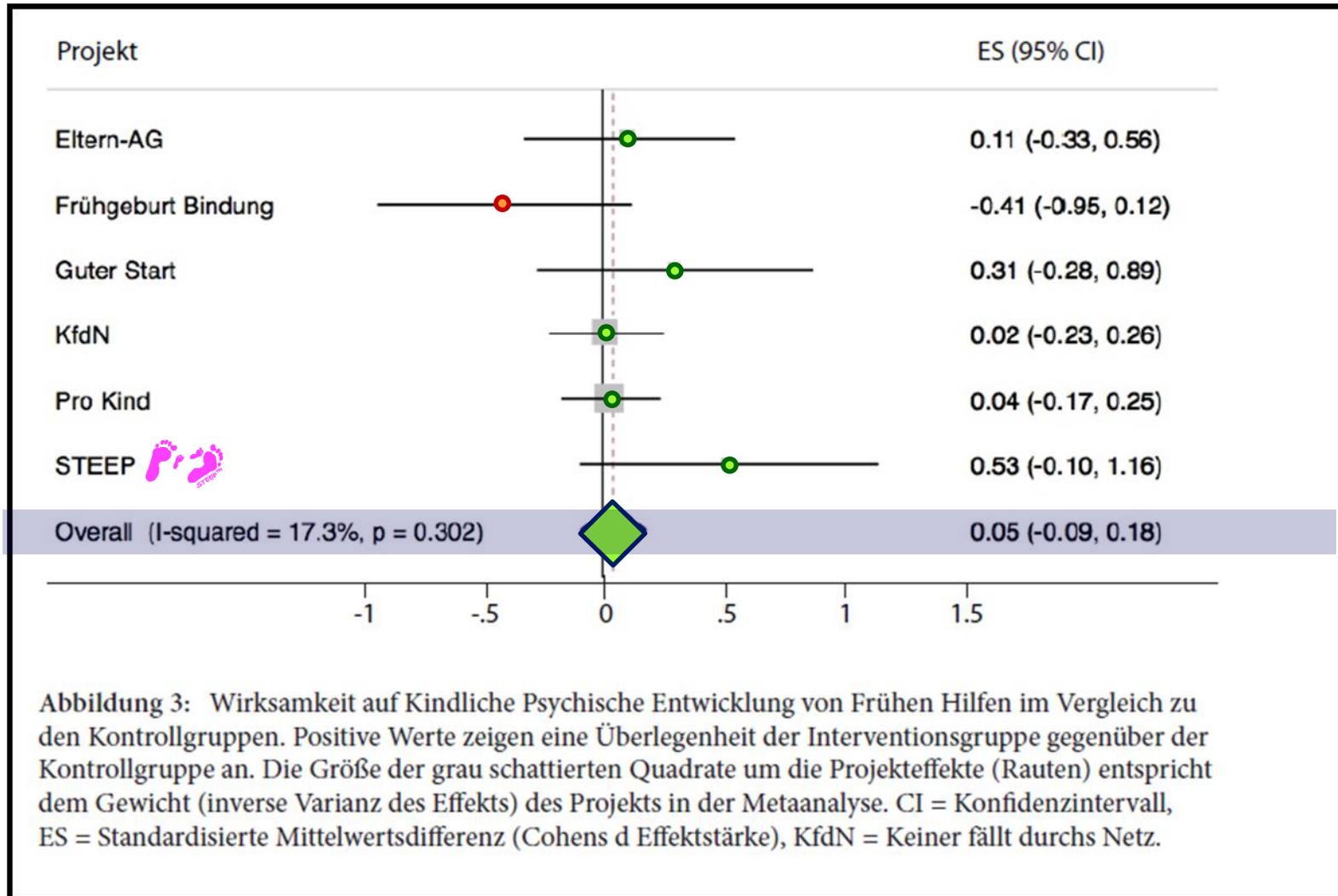
⇒ **Weltsicht der Kinder zu etablieren**

⇒ **Wissen über Entwicklung zu verankern**

⇒ **Empathie (Einfühlungsvermögen) zu unterstützen**

meistern die Kinder/Familien ihr Leben später besser

Wirksamkeit Früher Hilfen: Psychische Entwicklung von Kindern



**Meta-Analyse zu spezifischen Interventionen Früher Hilfen
Taubner et al. (2013) Nationales Zentrum für frühe Hilfen**

Funktionsbereiche der Beziehung

Eltern- Kind – Beziehung umfasst viele Funktionsbereiche:

- Bindung (Nähe und Kontakt bei Belastung/Stress)
- Exploration (Autonomie, Selbermachen wollen, soziale Kompetenz)
- Grundbedürfnisse (Essen, Trinken, Versorgung)
- Schutz vor Gefahren
- Umgang mit Anforderungen (der sozialen Umwelt)



Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

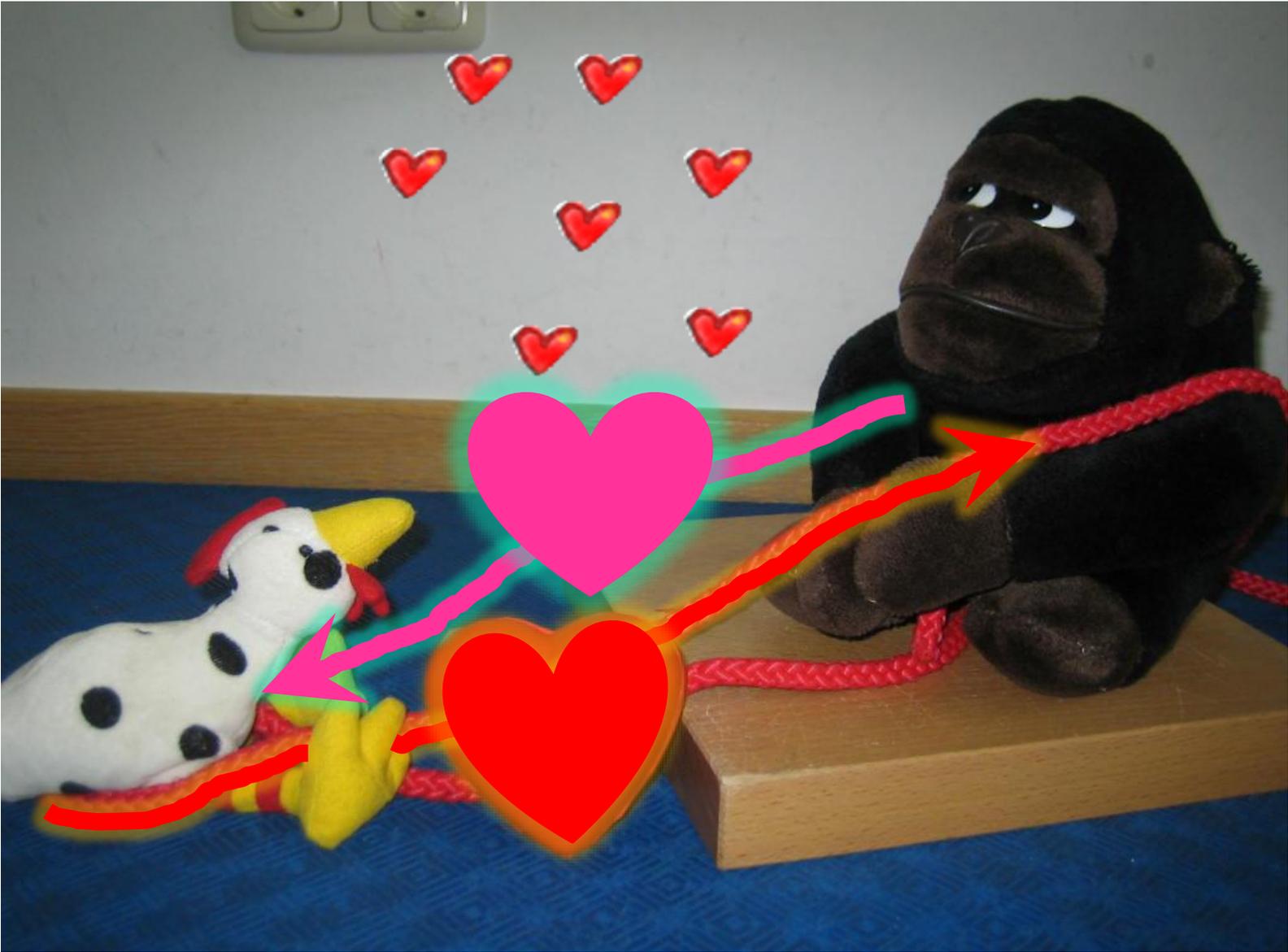


...

Bindung

Bonding

Beziehung





Harlow, Harry F. (1958).

The nature of love.

American Psychologist, 13, 573-685.

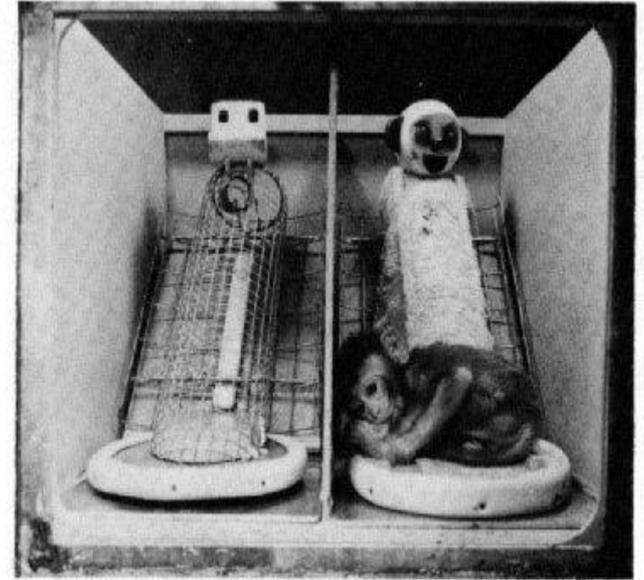


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

**Nähe und Wärme
spendende
Bezugsperson**

Kennzeichen einer Vertrauensperson?

Wenn es mir schlecht geht....

Kennzeichen einer Vertrauensperson?

Wenn es mir schlecht geht....

Da sein,
wenn ich
sie brauche

Mich
mögen

So lassen
wie
ich bin

Ehrlich
die Wahrheit sagen

Zuhören

Kritik,
wenn angebracht

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- ...





**Bindungsverhalten
aktiviert**

**Ziel: Nähe
physisch und psychisch**

Überleben

Gipfelstürmer brauchen ein Basislager.



Ziel: Erkunden der Umwelt, Spiel und Spass

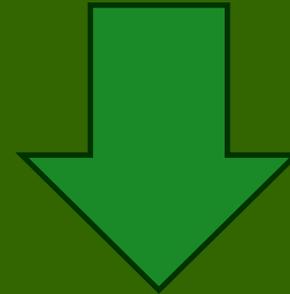
Vorraussetzung: positive emotionale Verfassung

Entscheidend für Lernen und Bewältigen von Entwicklungsaufgaben

**Bindungssystem
aktiviert**



Stress



Neugier, Spielen
Denken, Mentalisieren
Reflektieren

*Wie Du tickst, denkst und fühlst
bestimmt unser Familienleben*

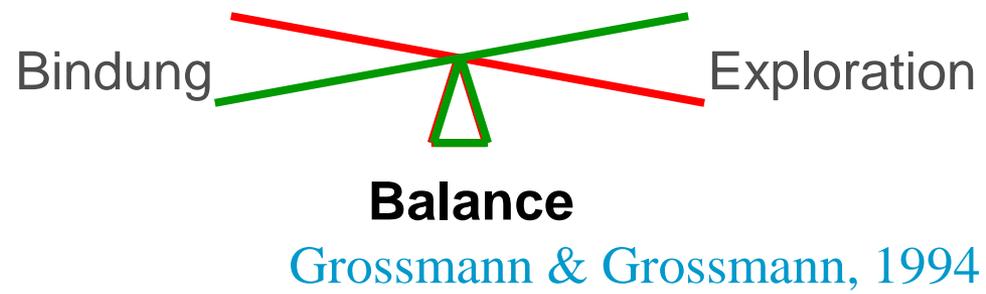


*Wie Du tickst, denkst und fühlst
bestimmt unser Familienleben*



*Wie Du tickst, denkst und fühlst
bestimmt unser Familienleben*

Die Balance zwischen Bindung und Erkundung



Powell et al.:
2015

Kreis der Sicherheit

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten



Powell et al.:
2015

Kreis der **Sicherheit**

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten

Ich brauche
Dich , damit..

+ Setze mir ggf.
eine Grenze

Pass auf mich auf
. Hilf mir
. Freu dich mit mir

**Sichere
Basis**

Du meinen Erkundungs
drang unterstützt

Ich brauche
Dich, damit

**Sicherer
Hafen**

Du mich willkommen heißt,
wenn ich Deine Nähe suche

Beschütz mich

- . Tröste mich
- . Freu dich an mir
- . Ordne meine Gefühle

Immer: Sei Größer. Stärker, Klüger & Liebenswürdig
Wenn möglich: Folge meinen kindl. Bedürfnissen
Wenn nötig: Übernimm die Leitung

Kreis der Sicherheit +

Grenzen setzen,
Kind geht es gut



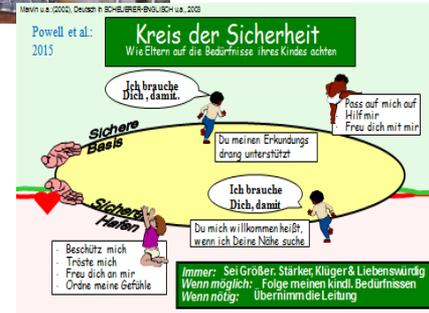
Trost und Nähe
Bindungssystem aktiviert

Spiel und Spass
Exploration aktiviert
Kind geht es gut

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis + Erweiterung
- ...



Powell et al. 2015

Kreis der Sicherheit

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten

Feinfühligkeit

Wahrnehmen

Interpretieren

Prompt

Angemessen

handeln

Sichere Basis

Ich brauche Dich , damit..

Du meinen Erkundungs drang unterstützt

Pass auf mich auf
Hilf mir
Freu dich mit mir

Sichere Hafen

Ich brauche Dich, damit

Du mich willkommen heißt,
wenn ich Deine Nähe suche

- . Beschütz mich
- . Tröste mich
- . Freu dich an mir
- . Ordne meine Gefühle

Immer: Sei Größer. Stärker, Klüger & Liebenswürdig
Wenn möglich: Folge meinen kindl. Bedürfnissen
Wenn nötig: Übernimm die Leitung

5 unbeständig feinfühlig:

Diese Mutter kann zu manchen Gelegenheiten außerordentlich feinfühlig sein, aber es gibt einige Perioden, in denen sie gegenüber den Kommunikationen des Kindes blind erscheint...

Sie bemerkt das Kind unterschiedlich - oft sehr aufmerksam, aber manchmal unzugänglich.

Oder ihre Wahrnehmung des Verhaltens des Kindes ist in der einen oder anderen Hinsicht verzerrt, obwohl sie in anderen wichtigen Aspekten richtig ist.

Im großen und ganzen ist sie jedoch häufiger feinfühlig als weniger feinfühlig. Grossmann (1977, 105f)

= good enough mother

Canan 6 Monate



Folgt der eigenen Agenda ...



Intuitive Kompetenzen Innehalten

6 Monate, „Sven“



Intuitiven Fähigkeiten sind blockiert

Indikation für Intervention:

Modifiziertes Ampelmodell elterlicher Feinfühligkeit als Screeningmodell

(vgl. Ziegenhain et al., 2008)

Verhalten der Mutter/ des Vaters	Sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig		überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Aufmerksamkeit gegenüber den Signalen des Kindes								
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen								
Abstimmung des emotionalen Ausdrucks auf das Verhalten des Kindes								
Ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten								
Emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdruckslose Mimik								
	Gut -angemessen			Intervention			Risiko	

...bei großer Distanz zwischen Eltern und Kind
= hohe Beziehungsbelastung



neue Erfahrungen

Spiel und Bindung

Voraussetzungen für Spiel des Kindes:

- Körperliches und seelisches Wohlbefinden
- Sicherheit und Geborgenheit

Fähigkeit zu spielen

- allein, zu zweit, zu dritt -

= Schutzfaktor für Entwicklung und Beziehung

**Mama, wie fühlt sich das an,
die tollste Tochter der Welt
zu haben?**

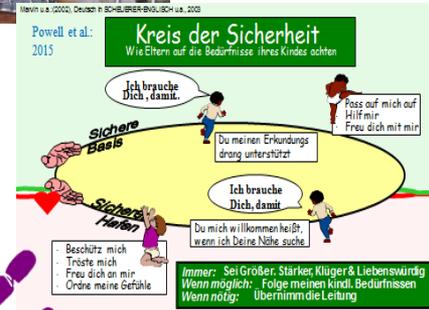


**Ich weiß nicht Schatz,
da musst du Oma fragen!**

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligke Bezugsperson „good enough“
- ...



Wahrnehmungs- verzerrungen



Grundlage Korittko

vor allem, wenn das Kind
negative Gefühle zeigt

→ negative Gefühle bei
Eltern
Angst, Wut/Ärger, Trauer

→ triggert bei den Eltern
u.U.
eigene frühe Erfahrungen,

"Gespenster im Kinderzimmer,, **S. Fraiberg**;
"Haifischgesänge aus der Vergangenheit,, **R. Marvin**



"Gespenster im
Kinderzimmer"
S. Fraiberg

"Haifischgesänge
aus der
Vergangenheit"
R. Marvin



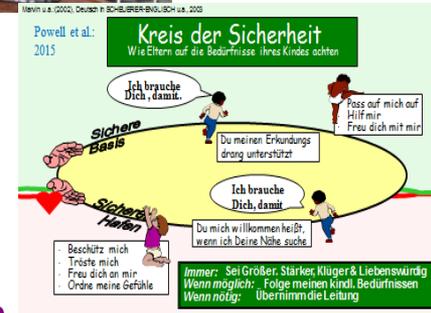




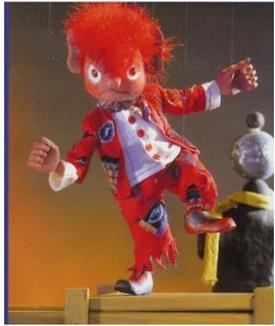
Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligkeits Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
-



Evaluierte (!) Förderprogramme für Hochrisikofamilien belegen



STEEP, Egeland & Erickson, 2007

PAPILIO, Scheithauer 2008,

EFFEKT, Lösel, 2005

Wenn es gelingt in hochbelasteten Beziehungen:

⇒ **Weltsicht der Kinder** zu etablieren

⇒ **Wissen über Entwicklung** zu verankern

⇒ **Empathie** (Einfühlungsvermögen) zu unterstützen

meistern die Kinder/Familien ihr Leben später besser

STEEP™:

Steps Toward Effective, Enjoyable Parenting

Ziele*:

- sensitives, responsives Elternsein
- Wissen über kindliche Entwicklung
- Fähigkeit, die Welt durch die Augen des Kindes wahrzunehmen = Einfühlungsvermögen
Empathie
Perspektivenwechsel

* Evaluierte Faktoren für höhere Feinfühligkeit,
höhere emotionale Verfügbarkeit
höhere Wahrscheinlichkeit sicherer Bindung

Visual Cliff – Rückversicherung Campos 1960



Brief an Mama mit 5 bis 7 Monaten

Liebe Mama,

mir ist in letzter Zeit etwas Interessantes aufgefallen. Auch wenn ich noch nicht sprechen kann und die Worte, die Du zu mir sagst, nicht verstehe, macht es mich manchmal total glücklich, wenn Du mit mir redest. Deine Stimme klingt fröhlich und liebevoll und löst das gleiche warme Gefühl in mir aus, das ich auch kriege, wenn Du mich drückst.

Bei manchen Stimmen fühle ich mich aber auch unbehaglich. Obwohl ich die Wörter nicht kenne, klingen manche Stimmen wütend oder ängstlich. Dann werde ich irgendwie nervös und fange an zu weinen. Bei einer lauten oder wütenden Stimme fällt es mir schwer, ruhig zu bleiben und mich sicher und geborgen zu fühlen. **Du weißt wahrscheinlich, was ich meine, weil Du Dich bestimmt auch schon mal schlecht gefühlt hast, wenn man Dich ausgeschimpft hat.**

Wenn ich tatsächlich mit dem Sprechen anfangen wirst Du bestimmt heilfroh, dass Du immer so nett mit mir geredet hast, weil ich nämlich genauso sprechen werde, wie ich es von Dir gelernt habe.

Dein

Brief an die Eltern

- ***Entwicklung und positive Gefühle***
- ***Negatives Gefühl +
Erinnerung an eigene Erfahrung***
- ***Perspektive***



Repräsentanzebene

**Schau zurück,
geh vorwärts**

Interaktionsebene

**Mütterliche
Feinfühligkeit**

Leite an zu entdecken



Seeing is Believing™:

Angeleitete Selbstbeobachtung,

um elterliche Feinfühligkeit
und Verständnis zu
verbessern

Watch, Wait and Wonder
Elisabeth Muir

Interactional Guidance
Susan McDonough

Interactional coaching
Tiffany Field



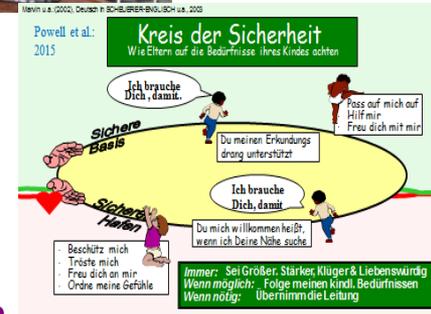


„Leite an zu entdecken“

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligkeitsvolle Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Einfühlungsvermögen / Empathie stärken
-





Die größte Herausforderung

Umsetzung von Wissen in Handeln:

"Zwischen Wissen und Handeln liegt
der Ozean..."



Schau zurück, geh vorwärts

- Schau, was Du aus der Vergangenheit wiederholen willst und was Du nicht wiederholen willst
- Prüfe alle verfügbaren Ressourcen daraufhin, ob sie dir dabei helfen können, deine Auswahl zu leben
- Unterstützungsnetzwerke unterstützen

Schau zurück, geh vorwärts

Systemisch gesehen:

**Genogrammarbeit
mit Beziehungsbotschaften**

2024

Leningrad

20qm – Wohnung
Bad und Küche geteilt

Kode für Stalin + Lenin



sei stark kämpfe

Sag niemanden
Ich mache heimlich

Wladimir
Fabrikarbeiter
KP



1911-99

„wir vergöttern dich“
„wir verwöhnen Dich“
(einziges überlebendes Kind)



Marija milde
Fabrikarbeiterin

1911-1998

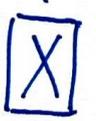
russ. orthodox

Marine. streng
soldat

schlag als erster



~1935



† 1941-44
Diphtherie



Wladimir

* 1952

Ludwilla Deutschlehrerin

1983-2013



* 1958



Alina Sportlerin

2014



1985
Maria



1986
Jekatherina



- 1975-82 KGB
- 1985 Dresden
- 5.12.89 versuchte Besetzung KGB-Zentrale Dresden
- 1990 St Petersburg
- 90' Brand/93' Unfall – russ.or.
- 1996 Aufstieg in Moskau
- 1997 promoviert; Plagiatsvorwürfe
- 98/99 Tod der Eltern + Ministerpräsident
- 2000 Präsident....



Martha Erickson: STEEP-Lerngeschichte

Ghosts in the nursery,
Angels in the nursery.



Wie wir über die Vergangenheit denken

Es gibt eine Verbindung
zwischen elterlicher Vorstellung
(Bindungsrepräsentation)
und kindlichen Bindungsmuster

Steele, Steele & Fonagy, 1996

Schau zurück, geh vorwärts:



Beziehung **ist** das Programm!

Helfer, Eltern und Kinder

Schulter an Schulter
nebeneinander

Lernen von und miteinander

Miteinander Herausforderungen
und Möglichkeiten anschauen



Erickson, 2014

*Martha Erickson:
STEEP™ - Lerngeschichte*

Beziehungen
verändern
Beziehungen



Ermutigende Worte

-  „Ich weiß, wie sehr Ihnen das Wohl Ihres Kindes am Herzen liegt
-  und das Sie nur sein bestes Wollen
-  Doch in letzter Zeit scheinen Sie nicht mehr so gut für Lea sorgen zu können:
 Heute hatten Sie keine Windeln. Kein Geld.
 Sie sagen Sie sind nicht aus dem Bett gekommen, als das Baby geschrien hat.
 Ich mache mir Sorgen,
 weil ich befürchte, dass Sie zuviel trinken
 und sich deshalb nicht mehr richtig um Lea kümmern können
-  Und ich weiß, dass Ihnen das auch Sorgen macht.
 Lassen Sie uns gemeinsam...nach einer Stelle suchen.....,
-  Damit Sie wieder die Mutter sein können, die Sie sein möchten

Ja - Set

Eindruck

**Konkretes
Beispiel**

**Ich - Botschaft
Emotion - Angst**

Bezug zum Kind

Zusammen

Wenn "Land unter" ist...



Kreis der Sicherheit

Wie Ihr Euren Kindern Sicherheit geben könnt, wenn Eure Eigene Welt Kopf steht

Mama und Papa,
All das Chaos ist zuviel für mich. Manchmal
könnte es für mich o.k. sein, aber manchmal
auch nicht.
Wenn ich traurig bin oder mich fürchte,
klammere ich vielleicht, oder werde ziemlich
ruhig oder gerate außer Kontrolle. Zu diesen
Zeiten teile ich Euch mit, dass ich nicht weiß,
wie ich mit meinen Gefühlen umgehen soll.

Ich brauche dich zu/für:

- Um mich kümmern
- Liebenswürdig sein
- Gib mir tägliche Routine
- Setz Dich mit mir hin, biete mir Beruhigung und Rückversicherung an
- Lass mich wissen, dass es noch o.k. ist, wenn ich Angst habe
- Rede mit anderen Erwachsenen und lass Dir von Ihnen helfen, an die Zukunft zu glauben

**Sichere
Basis**

**Sicherer
Hafen**

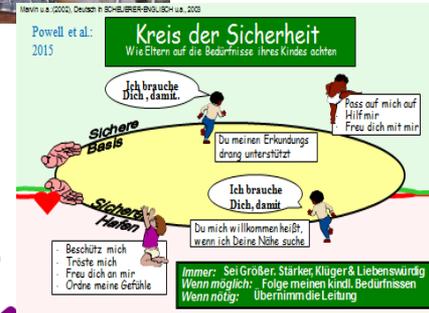


Ich sag wirklich, Bitte hilf mir. Ich brauche Dich,
da ich mich noch oft fürchte und nicht
durchblicke. Vielleicht merkst Du gar nicht wie
sehr es mir hilft wenn Du nur da bist.

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligkeitsvolle Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Einfühlungsvermögen / Empathie stärken
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“miteinander
- ...





Schau zurück, geh vorwärts: Das Programm

Das ist ernsthafte Arbeit,
aber vergesst nicht den Spass



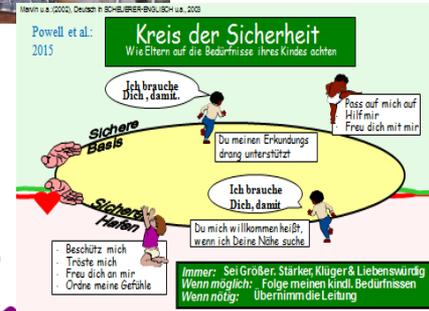
STEEP: Steps Toward Effective, EnJOYable Parenting!



Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

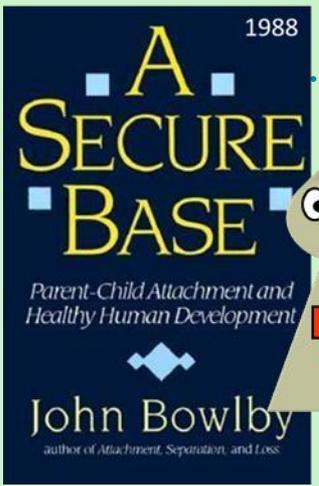
- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligkeitsvolle Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Einfühlungsvermögen / Empathie stärken
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“miteinander
- Enjoy – able Parenting
- ...





Die Helferbeziehung

Haifischgesänge bei Helfern



Kreis der Sicherheit

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten



Ich brauche Dich , damit..

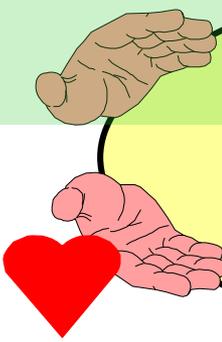


Du meinen Erkundungs drang unterstützt



Pass auf mich auf
Hilf mir
Freu dich mit mir

Sichere Basis



Sicherer Hafen

Ich brauche Dich, damit



Du mich willkommen heißt, wenn ich Deine Nähe suche

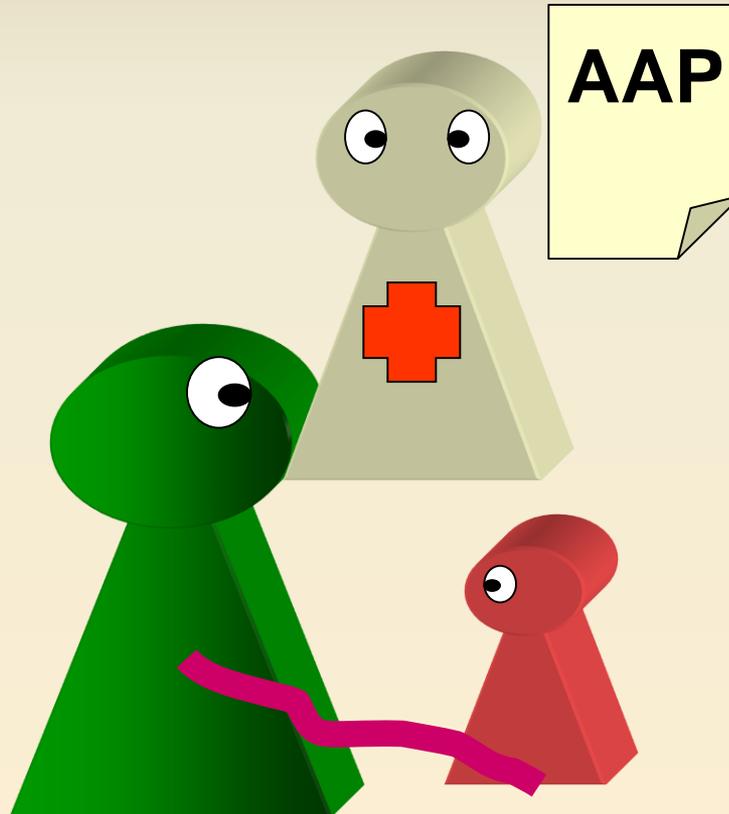
- . Beschütz mich
- . Tröste mich
- . Freu dich an mir
- . Ordne meine Gefühle



Immer: Sei Größer, Stärker, Klüger & Liebenswürdig
Wenn möglich: Folge meinen kindl. Bedürfnissen
Wenn nötig: Übernimm die Leitung

Zusammenhang zwischen

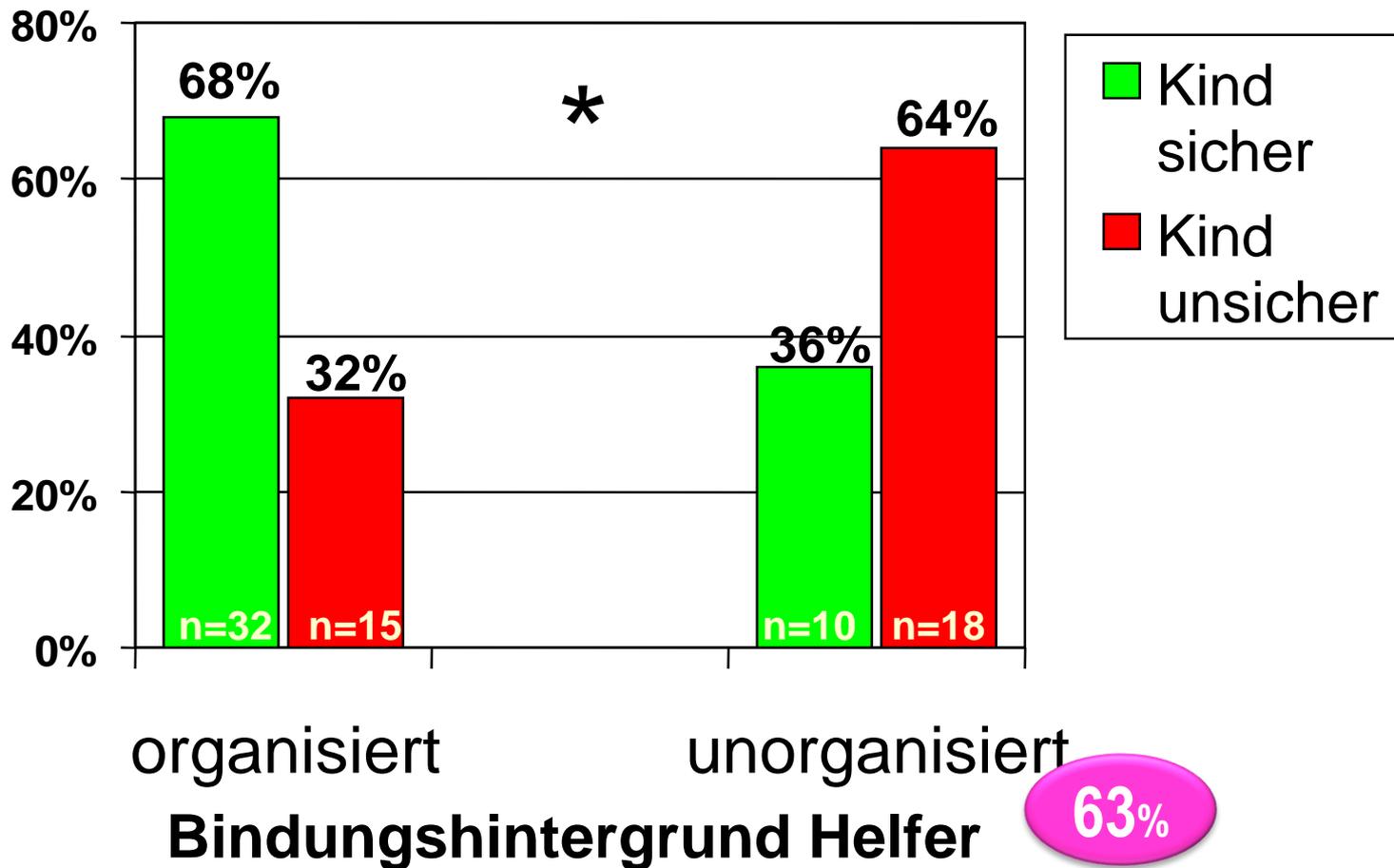
Bindungshintergrund der professionellen Helfer und Bindungsqualität der Kinder an ihre Mutter



**Fremde Situation
mit 12 Monaten**

Zusammenhang

zwischen Bindungshintergrund der professionellen Helfer (AAP) und Bindungsqualität der Kinder mit 12 Monaten (Fremde Situation)



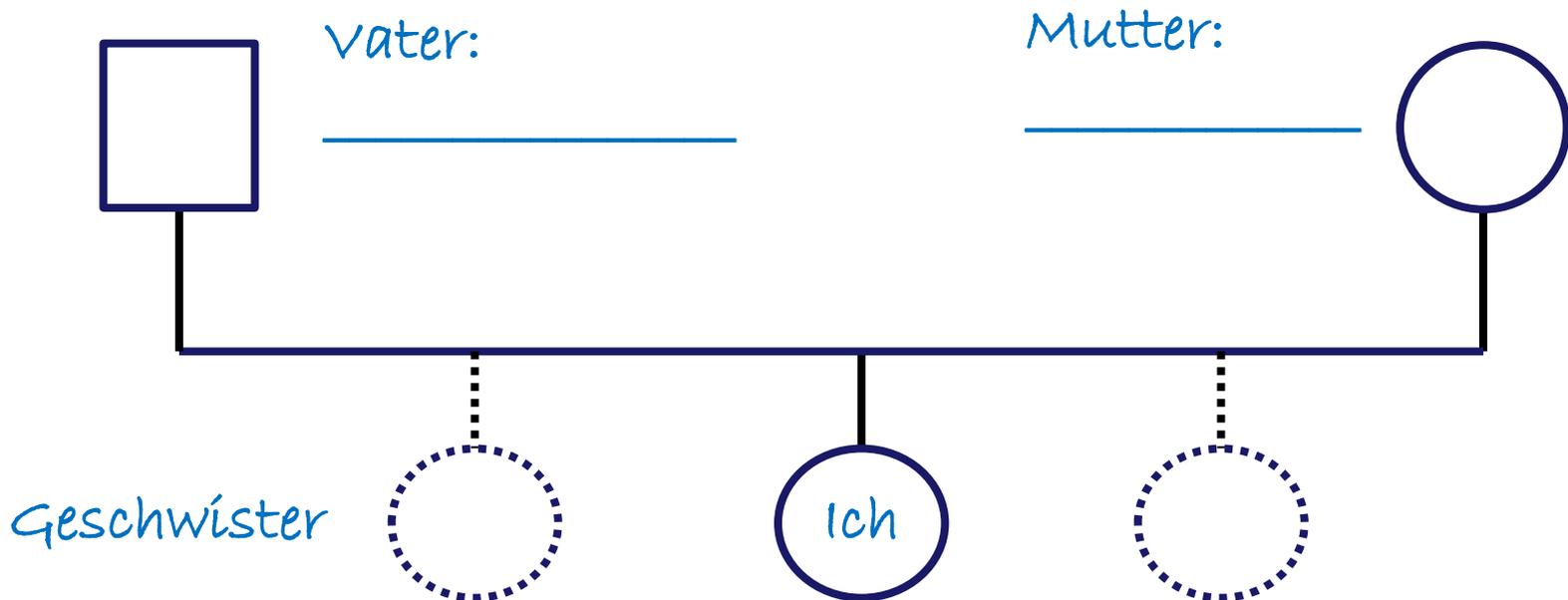
Chi2 (n=75) p=0,003

Suess et al. 2011

Genogramm mit Beziehungsbotschaften inkl. Feen !

Herkunftsfamilie
väterlicherseits:

Herkunftsfamilie
mütterlicherseits:



Strategien im Umgang mit negativen Gefühlen (Angst, Wut, Trauer)

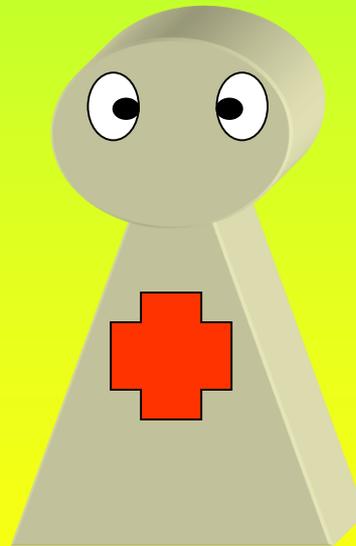
ENDE

- Bagatellisieren - Ablenken - Rationalisieren
- Intellektualisieren - Dramatisieren - Ausweichen,

1. Welche Abwehrstrategien stehen mir beim Umgang mit negativen Gefühlen zur Verfügung?
2. Wozu tendiere ich?
3. Wie lassen sie sich nutzen?
4. Welche Vorteile bieten meine Bindungsbotschaften privat und professionell?
5. Wo muss ich unter Umständen aufpassen?
6. Wie gelingt es mir mit anderen in Kontakt und Beziehung zu treten?
7. Wie gehe ich mit Zurückweisung um?

Konsequenzen für Weiterbildung und Supervision

⇒ Einbezug des Bindungshintergrundes



Supervision

" Was hat das mit deinem Bindungshintergrund zu tun?"



" Keine Ahnung "

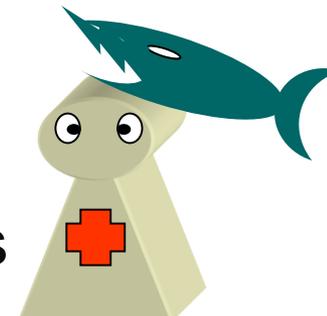
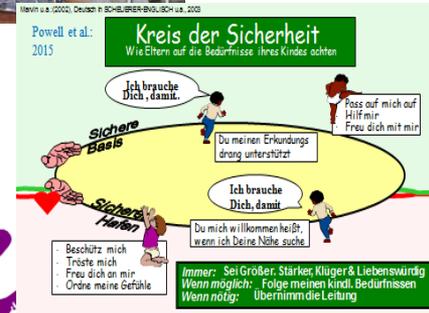
Supervision

- **Gruppensetting nutzen für Fallbesprechungen:**
" Wer kennt so was auch, wie gelöst...?"
analog zu den STEEP™ -Gruppen
- **Tun statt "Reden"**, Integration von Videoarbeit
Skulpturarbeit, Einfühlen in die Personen/Eltern
- **Unterstützen der Selbstreflexion**
 - ➔ "im Umgang mit negativen Gefühlen"
 - ➔ mit den eigenen Bindungserfahrungen,
 - ➔ mit positiven Gefühlen

Was brauchen die Kinder?

Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis +++
- Feinfühligkeit der Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Einfühlungsvermögen / Empathie stärken
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“miteinander
- Enjoy – able Parenting
- Einbezug des Helferhintergrundes



Lebenslauf-Forscherin
Emmy Werner:

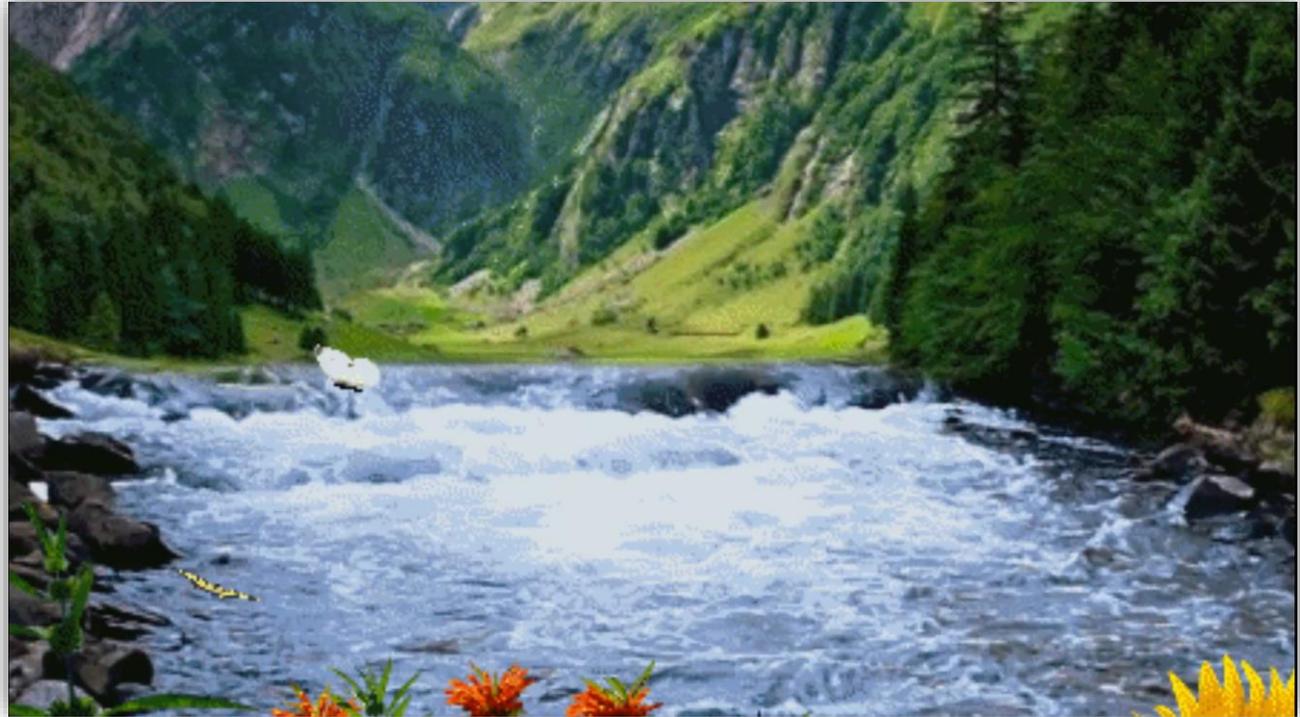


**Im Leben geht es nicht darum
gute Karten zu haben,
sondern ein schlechtes Blatt gut zu spielen.**

„Live is not a matter of holding good cards,
but of playing a poor hand well“



Neil Young*: Teach your children well



*Vorbeugen
statt heilen*



*selbst an Kinderlähmung + Epilepsie erkrankt, Hirnaneurysma
3 Kinder aus 2 Ehen, seine 2 Söhne erkrankt an infantiler Zerebralparese

Fabienne Becker-Stoll

Kathrin Beckh | Julia Berkic

Bindung

Eine sichere Basis fürs Leben

Das große
Elternbuch
für die ersten
6 Jahre



 Kösel

Canan 3;2 Spiel

